



WIN MCNAMEE/GETTY IMAGES

USA verkaufen F-35 Kampfflugzeuge an Saudi-Arabien

- Mihailo S. Zekic
- [18.11.2025](#)

Us-Präsident Donald Trump kündigte am Montag an, dass er beabsichtigt, F-35-Kampffjets der fünften Generation an Saudi-Arabien zu verkaufen. „Sie wollen kaufen. Sie sind ein großartiger Verbündeter. Das werden wir auch tun“, sagte er vor Reportern im Oval Office.

Die F-35 Lightning II ist eine Überschall-, Tarnkappen- und Mehrzweckwaffenplattform mit fortschrittlichen Sensoren, Netzwerken und anderer Avionik, die in einigen Übungen der US-Luftwaffe eine Tötungsrate von 20:1 gegen Kampfflugzeuge der vierten Generation erreicht hat.

Länder, die F-35-Flugzeuge erwerben, verschaffen sich nicht nur einen Vorsprung vor rivalisierenden Militärs, sondern auch Zugang zu strategischer amerikanischer Technologie. Die gemeinsame Nutzung der F-35 mit Saudi-Arabien bedeutet, dass Präsident Trump die Saudis nicht als potenziellen Feind betrachtet.

Der Verlust des Vorteils: Die einzige andere Nation im Nahen Osten, die über F-35-Flugzeuge verfügt, ist Israel, und die Israelis hatten sich gegen den Verkauf des Kampfflugzeugs an andere Militärs in der Region ausgesprochen. Sie scheinen nun zu unterstützen, aber ein israelischer Beamter sagte gegenüber Axios, dass diese Unterstützung an die Bedingung geknüpft ist, dass Saudi-Arabien seine Beziehungen zu Israel normalisiert.

Königlicher Gast: Saudi-Arabien De-facto-Führer, Kronprinz Mohammed bin Salman, besucht heute das Weiße Haus. Es ist das erste Mal seit 2018, dass er die Vereinigten Staaten besucht. Laut der New York Times sind Trump und Mohammed „bereit, Abkommen zur Förderung der saudi-arabischen Industrie für künstliche Intelligenz durch Investitionen in amerikanische Technologie zu unterzeichnen“ und werden ein mögliches saudi-arabisches Atomabkommen diskutieren.

Tödlicher Makel: Als Präsident Trump in seiner ersten Amtszeit ein Friedensabkommen zwischen Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten vermittelte, bezeichnete Gerald Flurry das Vertrauen des Präsidenten in die Golfaraber als „tödlichen Makel“. Der Grund dafür ist eine Prophezeiung in Psalm 83, die besagt, dass die „Ismaeliten“ (Saudi-Arabien und andere Golfstaaten) mit den Feinden der USA und Israels zusammenarbeiten werden, „damit der Name Israels nicht mehr in Erinnerung bleibt.“ (Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von [Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung](#) von Herbert W. Armstrong, um weitere Informationen zu erhalten.)

Wenn Sie mehr über die Gefahren solcher Verhandlungen und Allianzen erfahren möchten, lesen Sie [Tödlicher Fehler in Friedensverträgen für den Nahen Osten.](#)